





Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde und Partner der Michael-Haukohl-Stiftung,

mit unserem Jahresbericht 2025 möchten wir Sie herzlich einladen, mit uns auf die Förderaktivitäten des vergangenen Jahres zurückzublicken. Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Stiftungsarbeit und danken Ihnen für die bereichernde und vertrauensvolle Zusammenarbeit!

Uns erreichten insgesamt 274 Förderanträge, von denen wir 248 genehmigt haben. Insgesamt haben wir Fördermittel in Höhe von 657.650 Euro für die Erfüllung unseres Stiftungszwecks aufgewendet.

Die Förderung von Schulen hat sich mit Blick auf unsere Zielgruppe der Kinder und Jugendlichen zum Schwerpunkt unserer Stiftungsarbeit entwickelt, sodass wir mit unseren Förderaktivitäten im vergangenen Jahr 86 Prozent aller allgemeinbildenden Schulen in Lübeck erreicht haben.

Um unseren Stiftungszweck zu erfüllen und die Fördermittel wirkungsvoll einzusetzen, suchen wir den persönlichen Kontakt zu unseren Antragstellern. So können wir im direkten Austausch passgenaue und zukunftsweisende Projektideen gestalten und umsetzen. Auch nach Abschluss eines Projekts schätzen wir

den Dialog, um Erfahrungen und Erkenntnisse auszuwerten und dadurch wichtige Impulse für zukünftige Aktivitäten zu erhalten.

Wir möchten Schulen und andere Bildungseinrichtungen, die aktuell mit großen Herausforderungen konfrontiert sind, dabei unterstützen, der jungen Generation wichtige Wertegrundlagen zu vermitteln, die für eine offene und demokratische Gesellschaft unabdingbar sind. Dafür haben wir zu Beginn des Jahres 2025 den Förderschwerpunkt „Demokratiebildung“ eingerichtet.

Im Jahr 2026 feiert die Michael-Haukohl-Stiftung ihr 25-jähriges Jubiläum. Dieses Ereignis nehmen wir zum Anlass, mit einer Reihe von Leuchtturmprojekten ein Zeichen für gesellschaftliche Verantwortung und engagiertes Mitwirken im Sinne einer zukunftsfähigen Gemeinschaft zu setzen. Wir freuen uns, wenn Sie uns auch weiterhin auf diesem Kurs begleiten.

*Der Vorstand und das Team
der Michael-Haukohl-Stiftung*

Schule*Hilfe*Medien

Vor dem Hintergrund großer globaler Krisen stellt sich immer mehr die Frage nach Handlungskompetenzen der Bevölkerung im Katastrophenfall. Nachdem in Finnland Katastrophenschutz und Notfalltraining inzwischen in die Schullehrpläne integriert wurden, beschäftigt man sich auch in Deutschland mit der zivilen Resilienz insbesondere von jungen Menschen. Ein deutschlandweit bislang einzigartiges Bildungsmodell, das gesellschaftliche Krisenbewältigung mit Medienkompetenz verbindet, hat zu Beginn des Schuljahres seine Arbeit aufgenommen. Das Projekt ist eine Kooperation der Universität zu Lübeck (Sektion Medizin/Prävention/Notfallmedizin/Bevölkerungsschutz) mit dem Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium (Schulsanitäter-AG) und verfolgt einen Peer-to-Peer-Ansatz, der Schülerinnen und Schüler dazu befähigt, Handlungskompetenzen für Notfallsituationen zu erwerben, diese altersgerecht und lebensnah medial aufzubereiten und an andere Jugendliche zu vermitteln. Zwei weitere Lübecker Stiftungen sind an dem Projekt beteiligt, das auch an anderen Schulen umgesetzt werden soll.

Musicalprojekt #1LIKE

Premierenstimmung an der Schule Tremser Teich im November 2025 bei unserem neuen Musicalprojekt „#1LIKE“! Die Schülerinnen und Schüler des 7. Jahrgangs hatten eine Woche Zeit, um ein Musical einzustudieren und für die große Aufführung vorzubereiten. Unter der Anleitung von einem Team aus professionellen Musicaldarstellern lernten sie Texte, Songs, Choreographien und szenische Abläufe. Der Zeitplan war eng getaktet und die Herausforderung groß, am Ende der Woche alle Elemente zu einem Stück zusammenzusetzen. Mit der nötigen Konzentration, jeder Menge Adrenalin und getragen von einem starken Gemeinschaftsgefühl brachten die Jugendlichen eine beeindruckende Aufführung auf die Bühne. Der Stolz war ihnen deutlich anzumerken: Gemeinsam hatten sie eine große Aufgabe bewältigt, eigene Grenzen überschritten und waren über sich hinausgewachsen. Weitere Projektwochen an unseren Partnerschulen sind bereits in Planung.





NEUES AUS DER STIFTUNGSARBEIT · NEUE PROJEKTE

Kinder- und Jugendbeirat am Museum für Natur und Umwelt

Wie stellen sich Kinder und Jugendliche „ihr“ Museum für Natur und Umwelt vor? Im Zuge der inhaltlichen und baulichen Neugestaltung des Museums wurde ein Kinder- und Jugendbeirat ins Leben gerufen, um eine der wichtigsten Nutzergruppen aktiv in den Gestaltungsprozess einzubinden. Die Gruppe erarbeitet Ideen für das neue Museum, probiert Vermittlungsformate aus und setzt sich kritisch mit der bestehenden Ausstellung auseinander. Sie entwickeln und erproben neue digitale Mitmachangebote und haben ihre Ideen für die Ausstellung als „Traumräume“ in Form von Modellen visuell gestaltet. Ein wichtiges Ziel konnte der Kinder- und Jugendbeirat bereits formulieren: Mehr lebende Tiere sollen Teil der neuen Ausstellung sein. Geplant ist, dass der Kinder- und Jugendbeirat bestehen bleibt und auch nach der Eröffnung des künftigen Museums wichtigen Input bei der Planung von Ausstellungen und der Gestaltung des Programms geben kann.

Zukunftstag – Ein Crashkurs fürs Leben

Ein Großteil der Schülerinnen und Schüler fühlt sich am Ende der Schulzeit nicht ausreichend auf den Start ins Erwachsenenleben vorbereitet und bemängelt fehlendes Alltagswissen. Hier kann das Projekt „Zukunftstag“ helfen. Das Format vermittelt wichtiges Grundlagenwissen in den Bereichen Finanzen, Steuern, Miete und Versicherungen. In Kooperation mit dem Bereich Schule und Sport der Hansestadt Lübeck bieten wir seit dem Schuljahr 2025/2026 allen weiterführenden Schulen in Lübeck dieses Projekt an. Vier Experten aus den jeweiligen Themenbereichen machen die Schülerinnen und Schüler innerhalb eines Schultages fit für den Übergang ins Berufsleben oder die Studienzeit. Das Projekt richtet sich an die Jahrgänge 9 und 10 der Gemeinschaftsschulen sowie an die Oberstufenklassen der Gymnasien.

Theater und Demokratie

In Kooperation mit dem Theater Lübeck haben wir das Projekt „Theater und Demokratie“ aufgelegt und durch unsere Förderung kostenfreie Theaterbesuche für Schulklassen ermöglicht. Das Programm umfasste die Produktionen „Name: Sophie Scholl“, „Hafenstraße“, „Das beispielhafte Leben des Samuel W.“ und „WTF!?!“, alles Stücke, die auf ganz unterschiedliche Weise an gesellschaftspolitische Diskurse anknüpfen. Ergänzt wurden die Aufführungen durch umfangreiche theaterpädagogische Vermittlungsprogramme. Insgesamt waren rund 450 Lübecker Schülerinnen und Schüler im Rahmen dieses Projekts zu Gast im Theater Lübeck.

Lübecker Mathe-Club

Der Lübecker Mathe-Club ist eine Arbeitsgemeinschaft innerhalb der Lübecker Initiative für Mathematik an der Schülerakademie der Universität zu Lübeck. Das Projekt, das wir zusammen mit einer weiteren Stiftung fördern, richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab Klasse 2 mit besonderem Interesse für mathematische Aufgabenstellungen. Unter der Anleitung von Mitarbeitern und Studierenden der Universität zu Lübeck beschäftigen sie sich mit mathematischen Knobelaufgaben, diskutieren Lösungsstrategien und entwickeln eigene Aufgabenstellungen. Außerdem dient der Kurs als Vorbereitung auf die Teilnahme an der Mathematik-Olympiade.

Jugend ins Museum

Wir haben begonnen, die Kooperation von Schulen mit den Lübecker Museen weiter zu intensivieren und Partnerschaften von jeweils einer Schule mit einem Museum ins Leben zu rufen. Damit ist die Ausbildung von Schülerinnen und Schülern zu Museumsführern stärker ins Schulleben integriert und Teil des jeweiligen Schulcurriculums. Das Team des Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasiums bietet Stadtführungen durch die Lübecker Altstadt mit Besuch des Holstentors an, während Schülerinnen und Schüler des Trave-Gymnasiums durch die Ausstellung im Industriemuseum Herrenwyk führen. Ganz neu ist die Kooperation der Geschwister-Prenski-Schule mit dem Europäischen Hanseum. Dort werden die neu ausgebildeten Museumsführer mit dem Beginn des Schuljahres 2026/2027 zum Einsatz kommen.

Kultur für Kinder

Das Kulturvermittlungsprojekt an der Paul-Gerhardt-Schule und den benachbarten Kitas Malenter Straße und St. Lazarus umfasst regelmäßige Unterrichtseinheiten im Bereich Bildende Kunst und Musik, die von einer Kunst- und einer Musikpädagogin in allen drei Einrichtungen durchgeführt werden und seit vielen Jahren fester Bestandteil des Kita- und des Schulprogramms sind. Dazu gehören auch besondere Angebote wie Theaterspielen, Instrumentenvorstellungen und Hauskonzerte von Profi-Musikern, Aufführungen der Schulminis, Autorenlesungen, Museumsbesuche, eine Trommel-AG, eine Näh-AG und die überaus beliebte Klönschnack-und-Kakao-AG, die den Kindern in einem geschützten Rahmen die Möglichkeit gibt, das zu erzählen, was ihnen auf dem Herzen liegt.



FÖRDERSCHWERPUNKT KULTURELLE BILDUNG

Schöne Beats – Sing mit uns!

Zweimal im Jahr laden wir zusammen mit der Gemeinnützigen Sparkassenstiftung Grundschulkinder zu unserer großen Mitsingveranstaltung ein. Im Frühjahr wird im Großen Haus des Theater Lübeck gesungen, die Weihnachtsausgabe findet im Dezember im Kolosseum statt. Alle Veranstaltungen waren in kürzester Zeit ausgebucht – mit langer Warteliste. Im vergangenen Jahr haben insgesamt rund 2.260 Kinder von 18 Lübecker Grundschulen unter der musikalischen Leitung von Martin Berner bekannte Kinderlieder sowie beliebte aktuelle Songs gesungen, begleitet von einer Band aus jungen Profi-Musikern. Das Programm umfasst alle musikalischen Genres von Rock, Pop, Jazz, Reggae und Klassik und sorgt für eine großartige Energie im Saal, die die Kinder zum Mitsingen, Klatschen und Tanzen animiert. Mit diesem Projekt möchten wir die Freude am gemeinsamen Singen vermitteln und durch das Live-Erlebnis ein Gemeinschaftsgefühl schaffen, das den Kindern die vielfältigen Ausdrucksmöglichkeiten von Musik nahebringt.

Musik ist Klasse

Musik ist Klasse an der Schule Grönauer Baum bedeutet: Instrumentalunterricht für alle. Im ersten Schuljahr steht die elementare Musikerziehung als Einstieg auf dem Programm, bevor jedes Kind ein Instrument auswählen darf. Bis zum Ende der Grundschulzeit erhalten die Kinder Unterricht in Kleingruppen durch Dozenten der Musik- und Kunstschule Lübeck sowie ein Lehinstrument, das sie zum Üben mit nach Hause nehmen dürfen. Zur Auswahl stehen Gitarre, Keyboard, Querflöte, Trompete, Geige, Cello und Cajon. Das gemeinsame Musizieren befähigt die Kinder, einander zuzuhören, aufeinander zu achten und gemeinsame Aufgaben zu bewältigen. Für besonders motivierte Kinder gibt es die Möglichkeit, im Orchester Kunterbunt mit anderen zusammen zu musizieren. Zweimal im Jahr findet ein großes Vorspiel für die gesamte Schulgemeinschaft statt.

Auftakt – volles Programm Musik

Das Kooperationsprojekt mit dem Theater Lübeck findet fortlaufend in vier Grundschulklassen an der Luther-Schule und in zwei Oberstufen-Musikkursen an der GGS St. Jürgen statt. Die Patenklassen erleben einen regelmäßigen Austausch mit den Profi-Musikern des Philharmonischen Orchesters der Hansestadt Lübeck und erhalten einen ganz neuen Zugang zur Welt der klassischen Musik. Für die 4. Klasse der Luther-Schule gab es zum Abschluss ein Highlight: Sie durften beim Kinderkonzert „Die transsibirische Geisterbahn“ im Mai 2025 mitmachen und damit einmal die Perspektive wechseln – vom Zuschauerraum auf die große Bühne. Gemeinsam mit ihren Orchesterpaten und dem Theatergeist Johann von Rasselstein hatten sie einen eindrucksvollen Auftritt als musikalische Eisenbahn.

Wege zur Kultur

Mit diesem Projekt möchten wir Lübecker Grundschulkindern das großartige Kulturangebot unserer Stadt nahebringen. Wir unterstützen Schulen beim Besuch kultureller Einrichtungen und Veranstaltungen. Dazu gehören Theater, Konzerte und Museen, Kirchen- und Stadtführungen, ein Künstleratelier, die Stadtbibliothek, der Geschichtserlebnisraum Roter Hahn, der Aussichtsturm St. Petri und eine Barkassenfahrt um die Altstadtinsel. Aus einem jährlich neu zusammengestellten Programm können beliebig viele Angebote ausgewählt werden. Dafür erhält jede Schule einen Förderbetrag von maximal 1.800 Euro. Im Schuljahr 2025/2026 haben zehn Lübecker Grundschulen mit insgesamt 4.786 Schülerinnen und Schülern teilgenommen.

Förderprojekte

Im vergangenen Jahr haben wir folgende Projektanträge für kulturelle Vorhaben finanziell unterstützt: das Kinderfest im Günter Grass-Haus; den Schulchor der Marienschule; die Aufführungen „Mittsommer“ des Circus Charivari im Theater Lübeck; Camera Obscura, eine Projektwoche mit der Lochbildkamera an der Schule Tremser Teich, der Emanuel-Geibel-Schule und der Willy-Brandt-Schule; die schulübergreifende Poetry-Slam-Meisterschaft mit sechs teilnehmenden Schulen; die Musikklassse an der Schule am Stadtpark; die Kunstwoche an der Baltic-Schule; die Lese-App Alphaben an der Stadtschule Travemünde; die Künstlerin Bianca Quint als „Artist in Residence“ und eine Theater-AG an der Pestalozzi-Schule; eine große gemeinsame Musicalaufführung der Kita Wilde 13 und der Paul-Klee-Schule im Schuppen 6;

das Theaterprojekt „Anders, aber doch connected“ des WPU Darstellendes Spiel an der GGS St. Jürgen; die Entwicklung des Kinderhörspiels „Hinterm Zauberberg“ des Buddenbrookhauses; die Ausrichtung des Campusfestes der Heinrich-Mann-Schule; Veranstaltungen zu Thomas Mann für Schulklassen der Thomas-Mann-Schule sowie weitere Konzertbesuche, Theateraufführungen und Exkursionen.

Actionbound über Menschen in Lübeck zur NS-Zeit

In einem Kooperationsprojekt mit der Gedenkstätte Lübecker Märtyrer hat sich eine Klasse der Friedrich-List-Schule mit der Zeit des Nationalsozialismus in Lübeck beschäftigt und ist der Frage nachgegangen, wie Personen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen (Bürgertum, Arbeiterschaft, Kirchen u. a.) während der Terrorherrschaft agiert haben, sowohl aus der Opfer- als auch der Täterperspektive. Entstanden ist ein Actionbound, eine digitale Rallye per App durch die Lübecker Altstadt, die den Aufstieg der Nationalsozialisten, Gleichschaltung, Verfolgung und Widerstand anhand von zehn Stationen an authentischen Orten und anhand von konkreten Biographien nachzeichnet.

Shoah-Gedenktag am Katharineum

Das Katharineum zu Lübeck veranstaltet jährlich am 27. Januar einen Gedenktag anlässlich der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz. Eine Arbeitsgemeinschaft aus Schülerinnen und Schülern plant und organisiert diesen Tag eigenständig, der mit vielfältigen Veranstaltungen für alle Jahrgänge an die Shoah erinnert und wichtige Impulse im Engagement gegen Antisemitismus setzt. Im vergangenen Jahr haben wir zwei Veranstaltungen im Rahmen des Gedenktages finanziell unterstützt: Das Ensemble OPUS 45 mit dem bekannten Schauspieler Roman Knížka präsentierte das Programm „Ich wand're durch Theresienstadt“ mit Musik und Texten von inhaftierten Jüdinnen und Juden im Kolosseum vor Schülerinnen und Schülern der Oberstufe. Die zweite Veranstaltung beschäftigte sich mit den Biografien von Holocaust-Überlebenden, die durch das Programm „Zweitzeugen“ bewahrt und weitergegeben werden. In einem Workshop hat der Verein „Zweitzeugen e. V.“ seine Aktivitäten zur Erinnerungskultur vorgestellt.





FÖRDERSCHWERPUNKT DEMOKRATIEBILDUNG

Mobiles Jugendtheater

„Empfänger unbekannt“ ist eine mobile Theaterproduktion des jungen schauspiel lübeck, die im November am Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium Premiere hatte. Das Stück nach dem gleichnamigen Buch der US-amerikanischen Autorin Kressmann Taylor erzählt anhand eines Briefwechsels vom Verlust einer Freundschaft im aufkommenden Nationalsozialismus. Mit einem Schauspieler, Live-Kamera, Filmsequenzen und einem eigenen Soundtrack spricht diese Produktion ein hochaktuelles Thema an: Was passiert, wenn sich ein nahestehender Mensch in Zeiten gesellschaftlicher Spaltung und politischer Radikalisierung in einem Strudel aus Fake News und Propaganda verliert. Das Theaterstück eröffnet einen emotionalen Zugang und ermutigt die Zuschauer zum Reflektieren und zur eigenen Positionierung. Zielgruppe sind Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 9, ein theaterpädagogisches Begleitprogramm zur Vor- und Nachbereitung ergänzt die Aufführung.

Exkursionen zu Erinnerungsorten

Wir unterstützen Schulen bei der Durchführung von Exkursionen zu historisch bedeutsamen Stätten, um die deutsche Geschichte greifbar zu vermitteln. Dazu finanzieren wir Busfahrten ins Grenzhuis Schlagsdorf und zur KZ-Gedenkstätte Neuengamme für alle allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in Lübeck. Ein interaktiver Studientag im Grenzhuis Schlagsdorf beinhaltet eine Führung durch Museum und Außenanlagen sowie Gespräche mit Zeitzeugen. Gemeinsam mit dem Landesbeauftragten für politische Bildung übernehmen wir die Buskosten für die Fahrt nach Schlagsdorf. Die Willy-Brandt-Schule hat in Kooperation mit dem Willy-Brandt-Haus eine Projektwoche zum Thema „Geteilte Heimat. Grenzgeschichte(n) früher und heute“ durchgeführt, die im Grenzhuis und im Willy-Brandt-Haus stattfand und von den museumspädagogischen Teams beider Häuser begleitet wurde. Die KZ-Gedenkstätte Neuengamme bietet Schulklassen verschiedene Führungsformate und Projekttag an. Diese thematisieren die Geschichte des Ortes als ehemaliges Konzentrationslager sowie seine heutige Funktion als Gedenkstätte. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf den individuellen Schicksalen der Häftlinge.

Freiwilliges Soziales Jahr Kultur

Ein erster Schritt in Richtung Berufsleben ist für viele Jugendliche eine Tätigkeit im Rahmen eines Freiwilligendienstes. Neben der beruflichen Orientierung bietet ein Freiwilliges Soziales Jahr die Möglichkeit, sich auszuprobieren und gesellschaftlich zu engagieren. Dabei erwerben junge Menschen wichtige persönliche Kompetenzen und sammeln wertvolle Erfahrungen für ihren weiteren beruflichen Lebensweg. Seit vielen Jahren stellen wir deshalb Fördermittel für verschiedene Lübecker Kulturinstitutionen zur Finanzierung von FSJ-Stellen zur Verfügung. Ziel ist es, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, sich in kulturelle, historische und gesellschaftspolitische Themen einzuarbeiten, eigene Ideen einzubringen und eigenverantwortlich im Team zu arbeiten. Im Jahr 2025 haben wir FSJ-Stellen im Buddenbrookhaus, im Günter Grass-Haus und in der Overbeck-Gesellschaft finanziell unterstützt.

Sommerakademie

Seit zehn Jahren fördern wir gemeinsam mit zwei weiteren Lübecker Stiftungen und der Agentur für Arbeit die Sommerakademie zur Berufsorientierung der Phase BE gGmbH. Im dreiwöchigen Sommercamp auf dem Jugendbildungshof Scheersberg stehen die berufliche Orientierung sowie die Vorbereitung auf einen erfolgreichen Schulabschluss im Mittelpunkt. Dazu gehören gezielte Nachhilfeangebote in Deutsch und Mathematik sowie Maßnahmen zur Stärkung persönlicher Kompetenzen, Bewerbungstraining und vielfältige Freizeitaktivitäten. Mit Beginn des Schuljahres startet die Nachbetreuung, die ein- bis zweimal wöchentlich im Kinder- und Jugendkulturhaus Röhre stattfindet und weitere Unterstützung im schulischen Bereich und bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz bietet. Zielgruppe sind Jugendliche in schwierigen schulischen und sozialen Ausgangslagen sowie mit persönlichen Belastungen. Die individuelle Betreuung im Rahmen der Sommerakademie hilft ihnen, Orientierung zu finden, ihre Motivation zu stärken und mit wachsendem Selbstvertrauen aktiv Teil einer Gemeinschaft zu werden.





FÖRDERSCHWERPUNKT BERUFSORIENTIERUNG

English in Action

Das Projekt ermöglicht Schülerinnen und Schülern eine intensive Begegnung mit der englischen Sprache im Schulalltag. Eine Woche lang kommunizieren sie mit ihren muttersprachlichen Trainern, die kein Deutsch sprechen, ausschließlich auf Englisch. Dadurch entsteht eine authentische Sprechsituation, in der Hemmungen abgebaut, die mündliche Ausdrucksfähigkeit gestärkt und das Hörverstehen geschult werden. Mit praktischen Übungen, Musik, Bewegung und kreativen Aufgaben wird Englisch aktiv und spielerisch angewendet und das flüssige Sprechen trainiert. Den Abschluss bildet eine gemeinsame Präsentation, in der die erarbeiteten Inhalte mit kleinen Szenen und Rollenspielen vorgestellt werden. Viele Schulen nutzen „English in Action“ regelmäßig zur Vorbereitung auf die mündlichen Prüfungen.

3D-Druck in Lübecker Schulen

Unser Ziel ist es, den 3D-Druck als zukunftsweisende Technologie dauerhaft an Lübecker Schulen zu etablieren. Gemeinsam mit dem Technikzentrum Lübeck (TZL) und zwei weiteren Lübecker Stiftungen fördern wir die praxisnahe Vermittlung technischer Kompetenzen im Bereich 3D-Druck. Die Initiative umfasst den Aufbau von 3D-Druck-Laboren in Schulen, die Bereitstellung der notwendigen Ausstattung und die Finanzierung von Workshops für Schulklassen sowie Fortbildungsangebote für Lehrkräfte. Wie erfolgreich dieses Konzept ist, zeigte sich eindrucksvoll bei der zweiten Lübecker Schulmeisterschaft im 3D-Druck im Juli 2025 im Übergangshaus, veranstaltet vom Technikzentrum Lübeck. Neun Teams von sechs Lübecker Schulen präsentierten vor einer fachkundigen Jury ihre eigenständig entwickelten Brückenkonstruktionen, die nach ihrer Tragfähigkeit und ästhetischen Kategorien bewertet wurden. Den 1. Platz belegte das Team vom Katharineum, gefolgt vom Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium und der Ernestinenschule.

FÖRDERSCHWERPUNKT SOZIALKOMPETENZ

Soziale Kompetenzen sind die Grundlage für ein respektvolles Miteinander und für erfolgreiches Lernen. Teamarbeit, Kommunikationsfähigkeit, Empathie und Konfliktlösungskompetenzen fördern ein positives Schulklima und unterstützen die persönliche Entwicklung. So lernen Schülerinnen und Schüler, Verantwortung zu übernehmen, mit Herausforderungen umzugehen und sich dauerhaft in Gemeinschaften zu integrieren. Um soziales Lernen verbindlich im Schulleben zu verankern, haben wir mit unseren Partnerschulen in Kooperation mit der Hansestadt Lübeck das Projekt „Sozialcurriculum“ entwickelt. Die beteiligten Schulen legen im Voraus für jedes Schuljahr ein passgenaues, bedarfsorientiertes Programm fest, das Angebote für alle Jahrgangsstufen umfasst und Planungssicherheit gewährleistet. Zum Programm gehören u. a. Maßnahmen zur Teambildung, Selbstbehauptung, Gewalt- und Drogenprävention, Medienkompetenz, Workshops zur psychosozialen Gesundheit, Sexualaufklärung, Anti-Mobbing-Kurse und Resilienztraining.

Weitere Förderaktivitäten umfassten Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfeunterricht durch ältere, leistungsstarke Schülerinnen und Schüler an der Emanuel-Geibel-Schule und der GGS St. Jürgen, die Schulsanitäter-AG am Carl-Jacob-Burckhardt-Gymnasium, Zirkusprojekte an der Rangenbergsschule und auf dem Übergangsplatz Moisling, die Kostenübernahme für einen Schulbegleithund mit Trainerin an der Berend-Schröder-Schule, Lerncoaching am Katharineum, die Klimawette an der Friedrich-List-Schule, den Projekttag „Raus aus der Schule“ an der Emil-Possehl-Schule, erlebnispädagogische Programme mit EXEO an der Albert-Schweitzer-Schule und der Paul-Gerhardt-Schule, Selbstbehauptungstraining an der Schule Marli sowie die Ausbildung von Konfliktlotsen an der Ernestinenschule, der Schule Tremser Teich, der Schule Marli und der Schule an der Wakenitz.





FÖRDERSCHWERPUNKT SPORT/SCHACH

Unsere Sportförderung richtet sich sowohl an Schulen als auch an Sportvereine. Im schulischen Bereich haben wir unter anderem Schwimmunterricht (Schule am Stadtpark und Begabentraining an der Emanuel-Geibel-Schule) sowie die kostenintensiven Skifahrten an der Oberschule zum Dom, der GGS St. Jürgen, der Emanuel-Geibel-Schule und der Schule Tremser Teich unterstützt. Außerdem haben folgende Vereine eine finanzielle Förderung erhalten: LKV Lübeck (Segelfreizeit in Holland), TuS Lübeck (Cheerleader), MTV Lübeck (Handballturnier in Japan), LBV Phönix (Leichtathletik-Trainingslager in Portugal), FC Dornbreite (Fußballturnier in Dänemark), Taekwondo Lübeck e. V. (Turnierteilnahme deutschlandweit).

Unsere kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem Lübecker Schachverein trägt dauerhaft zur Stärkung des Schachsports bei und hat Schach als beliebtes Bildungsangebot in vielen Einrichtungen langfristig verankert. Wir unterstützen den Aufbau und die Durchführung von Schach-AGs in Schulen und Kitas und ermöglichen den Mitgliedern des Lübecker Schachvereins die Teilnahme an regionalen und überregionalen Meisterschaften. Ein Höhepunkt ist in jedem Jahr das Lübecker Schachturnier der Schulmannschaften in der MUK, das 2025 bereits zum 16. Mal stattfand und eine Rekordbeteiligung von 108 Mannschaften mit über 500 Kindern und Jugendlichen aus 28 Schulen verzeichnen konnte.

FÖRDERSCHWERPUNKT AUSLANDSERFAHRUNGEN

Mehrtägige Fahrten, ganz egal mit welchem Ziel, sind wichtig für die Klassengemeinschaft, weil sie den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, sich außerhalb der gewohnten Unterrichtssituation besser kennenzulernen. Ein Alltag auf Zeit mit gemeinsamen Erlebnissen, Aufgaben und Herausforderungen stärken den Zusammenhalt und fördern Vertrauen sowie gegenseitige Rücksichtnahme. Insbesondere Kinder aus einem schwachen sozialen Umfeld haben kaum Gelegenheit, mit ihren Familien Urlaub zu machen oder ihre unmittelbare Umgebung zu verlassen. Für viele ist schon ein Ausflug ans Meer eine seltene Erfahrung. Wir haben Profilfahrten ins europäische Ausland gefördert (u. a. Italien, Kroatien, Madrid, London und Kopenhagen), Schulaustauschfahrten nach Frankreich (Emanuel-Geibel-Schule) und in die Schweiz (Ernestinenschule), Klassenfahrten in deutsche Großstädte (Berlin, München, Köln), Klassenfahrten von Grundschulklassen in die nähere Umgebung, Kennenlernfahrten für die neuen Fünftklässler an weiterführenden Schulen, Exkursionen nach Bremerhaven ins Auswandererhaus und ins Klima-

haus, das Landvermessungsprojekt der Freien Waldorfschule auf Hallig Hooge, den deutsch-polnischen Jugendaustausch „Meine Geschichte – Deine Geschichte“ mit Schülerinnen und Schülern des Katharineums in Kreisau, eine Alpenüberquerung der Geschwister-Prenski-Schule sowie die Teilnahme des Johanneums am Projekt „Parlement européen des lycéens“ im Europäischen Parlament Straßburg. Ein internationales Projekt von besonderer Strahlkraft wird selbständig durch Schülerinnen und Schüler der Thomas-Mann-Schule organisiert: MUNOL (Model United Nations of Lübeck) ist eine jährlich stattfindende Schülerkonferenz nach dem Vorbild der Vereinten Nationen. Teilnehmer aus aller Welt im Alter zwischen 14 und 19 Jahren übernehmen die Rolle von UN-Delegierten und debattieren in englischer Sprache über aktuelle weltpolitische Themen.

ZAHLN & FAKTEN

248 genehmigte Förderanträge
Stiftungsleistungen insgesamt 657.650 Euro

Stiftungsleistungen nach Förderschwerpunkten

Kulturelle Bildung.....	105.477 Euro
Berufsorientierung.....	103.258 Euro
Sport / Schach.....	75.654 Euro
Sozialkompetenz.....	68.208 Euro
Auslandserfahrungen	52.965 Euro
Demokratiebildung.....	41.840 Euro

Stiftungsleistungen operative Projekte

Jugend ins Museum	90.520 Euro
Kultur für Kinder	82.976 Euro
Musik ist Klasse	36.752 Euro

AUSBLICK 2026: 25 JAHRE MICHAEL-HAUKOHL-STIFTUNG

Ausstellung „Werde Zweitzeug:in“
mit Führungen für Schulklassen
durch Schülerguides des Katharineums
27.01.2026 bis 27.02.2026 · Katharineum zu Lübeck

„Deutschland – siehst du das nicht?“
Eine musikalische Lesung mit OPUS 45
und dem Schauspieler Roman Knižka
für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe
22.04.2026 um 11 Uhr · Kolosseum zu Lübeck

„Deine Anne – Ein Mädchen schreibt Geschichte“
Wanderausstellung des Anne-Frank-Zentrums
mit Führungen für Schulklassen
durch Schülerguides der Ernestinenschule
24.08.2026 bis 18.09.2026 · St. Jakobi zu Lübeck



HERAUSGEBER

Michael-Haukohl-Stiftung · Wakenitzstraße 73, 23564 Lübeck
Tel. 0451 / 5 80 86 0 · michael-haukohl-stiftung.de

TEXT UND REDAKTION Doris Fischer

FOTOS Shutterstock, Michael-Haukohl-Stiftung, Museum für Natur
und Umwelt, M. Busch, O. Malzahn, S. Fischer, Phase BE gGmbH